

Germanistische Linguistik: Lehrveranstaltungen im WS 2011/12

Die Veranstaltungen finden vom 17. Oktober 2011 bis zum 17. Februar 2012 statt.

Kurzfristige Änderungen des Lehrprogramms werden im Internet unter

<http://www.semiotik.tu-berlin.de/GermLing/>

sowie am Anschlagbrett vor FR 6031 (Franklinstr. 28/29) veröffentlicht. Dort liegen auch Ausdrücke zum Mitnehmen aus.

Hinweise zur Studienplanung:

Bitte beachten Sie die langfristige Lehrplanung (Aushang und Internet)!

Folgende Lehrveranstaltungen werden **nicht** mehr angeboten (Studierende, die in einer solchen Lehrveranstaltung noch einen Leistungsnachweis oder Teilnahmechein benötigen, setzen sich bitte **umgehend** mit Prof. Budde - Tel. 448 44 71 - in Verbindung):

- Beschreibungsebenen des Deutschen
- PS zur Grammatik des neueren Deutsch
- Einführung in die Germanistische Linguistik
- Einführung in die Textlinguistik

Sinnvolle **Ergänzungen zu dem hier aufgeführten Lehrangebot** werden regelmäßig auch von der Allgemeinen Linguistik angeboten. Weitere Informationen: Aushang gegenüber H 4137 A und auf der Webseite der Allgemeinen Linguistik (zu erreichen über <http://www.linguistik.tu-berlin.de/>).

Noch nicht genehmigte Lehraufträge sind durch * gekennzeichnet.**

Vorlesungen

VL Einführung in die Syntax: Der einfache Satz

Prof. Dr. Monika Budde

3135 L 424

Mo 10-12 Uhr

Raum FR 4061

Beginn: 17.10.

Wir werden in Anlehnung an Eisenbergs „Grundriß der deutschen Grammatik“ (Bd. 2) ein allgemeines Format für die Beschreibung von Sätzen entwickeln, das z.B. in der Staatsexamensklausur verwendet werden kann. – Zu der VL wird eine 1-stündige Übung angeboten, in der weitere Beispiele besprochen und die vorgestellten Analyseverfahren eingeübt werden können. – Nähere Informationen und Materialien werden vorlesungsbegleitend veröffentlicht unter

<http://userpage.fu-berlin.de/~mbudde/11WS/Syntax>

Die Vorlesung gilt für Studierende im Lehramtsstudiengang Deutsch als Vorlesung zur Grammatik des Deutschen.

Für Studierende der Semiotik, Linguistik, Deutschen Philologie und Informatik sowie des BA Kultur und Technik und des MA Kommunikation und Sprache.

VL Arbeitsteilungen zwischen Sprache und anderen Medien
Prof. Dr. Dagmar Schmauks
 3135 L 291

Mo 10-12 Uhr
 Raum FR 1002
 Beginn: 17.10.

Sprache kann besonders gut zeitliche Abläufe, abstrakte Sachverhalte und argumentative Zusammenhänge darstellen. Weil sie aber eher schwerfällig beim Darstellen visuell-räumlicher Informationen (Form, Farbe, räumliche Anordnung) ist, wird sie bei Bedarf mit geeigneten Medien kombiniert. Die gesprochene Sprache in natürlichen Dialogen wird immer von Gesten begleitet, die etwa eine Richtung angeben (Zeigegeste) oder eine Struktur darstellen (Wendeltreppe). Die geschriebene Sprache, etwa in Sachbüchern und Zeitungen, wird oft mit Bildern, Landkarten oder Diagrammen kombiniert. Die VL erarbeitet anhand zahlreicher konkreter Beispiele eine Typologie solcher Arbeitsteilungen.

Für Studierende der Semiotik, Linguistik, Deutschen Philologie und Informatik sowie des BA Kultur und Technik und des MA Kommunikation und Sprache.

Seminare und Übungen

SE (PS/HS) Die Flexion des Deutschen im Kontrast
Prof. Dr. Monika Budde
 3135 L 425

Mo 14-16 Uhr
 Raum FR 0512C
 Beginn: 17.10.

Die Flexion (Wortformenbildung) des Deutschen weist einige Besonderheiten wie die umgebungsabhängige Flexion beim Adjektiv, die Neutralisierung der Genusunterscheidung im gesamten Plural und das Nebeneinander von synthetischer und analytischer Formenbildung beim Verb auf, die besonders deutlich werden, wenn man sie mit der Flexion in anderen Sprachen vergleicht. Welche Sprachen wir heranziehen, wird von den Teilnehmenden – in Abhängigkeit von ihren Mutter- und Zweitsprachen – zu Beginn des Seminars festgelegt. Als Beschreibungsrahmen wird das von Eisenberg im „Grundriß der deutschen Grammatik“ auf das Deutsche angewendete Modell verwendet, das im ersten Teil des Seminars anhand des Deutschen erläutert wird. – Nähere Informationen und Materialien werden veranstaltungsbegleitend veröffentlicht unter

<http://userpage.fu-berlin.de/~mbudde/11WS/Flexion>

Für Studierende der Semiotik, Linguistik, Deutschen Philologie und Informatik sowie des MA Kommunikation und Sprache.

UE zur VL Einführung in die Syntax: Der einfache Satz**Prof. Dr. Monika Budde**

3135 L 424

Mo 12-13 Uhr s.t.

Raum FR 6039

Beginn: 17.10.

Die in der zugehörigen Vorlesung erläuterten Begriffe und Methoden werden an weiteren Beispielen eingeübt und in weiterführenden Diskussionen problematisiert. Weitere Informationen s. Kommentar zur Vorlesung. – Bitte den s.t.-Beginn beachten!

In den auslaufenden Magister- und Lehramtsstudiengängen kann die UE im Grund- wie im Hauptstudium als Veranstaltung freier Wahl belegt werden. Da es sich um eine 1-stündige Lehrveranstaltung handelt, können prüfungsäquivalente Studienleistungen nur in Verbindung mit der VL (also über insges. 3 SWS) erbracht werden.

Für Studierende der Semiotik, Linguistik, Deutschen Philologie und Informatik sowie des BA Kultur und Technik und des MA Kommunikation und Sprache.

Kurse

Der folgende Kurs kann von Studierenden der Deutschen Philologie im Rahmen der Germanistischen Linguistik als Lehrveranstaltung freier Wahl belegt werden.

KU Konversation Jiddisch*****Dr. Arnold Groh**

3135 L 427

Mo 18-20 Uhr

Raum: A 052

Beginn: 17.10. 14tägl.

In den Gesprächsrunden wollen wir, wie auch schon in den vorigen Semestern, jiddische Literatur, Filme und Lieder, aber auch aktuelle Themen mit Muttersprachlern diskutieren. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des Jiddischen.

Der Kurs findet in der Regel an jedem 1. und 3. Montag eines Monats statt. Eventuelle Sondertermine werden jeweils vereinbart.

Für Studierende der Linguistik, Deutschen Philologie und Informatik sowie des MA Kommunikation und Sprache.

***** Lehrauftrag vorbehaltlich der Genehmigung durch den Fakultätsrat.**

Arbeitsgemeinschaften und Kolloquien

AG Semantik der Gesten

Prof. Dr. Roland Posner

3135 L 276

Do 10-12 Uhr

Raum: FR 3002

Beginn: 27.10.

Anleitung zur vergleichenden Analyse der Gestik in verschiedenen Lebensbereichen auf der Basis von Comic Strips, Karikaturen und Interviews. Systematische Beschreibung der Gesten und Posen von Lehrern, Polizisten, Dirigenten, Sportlern und ausgewählten Berufsgruppen (Kranführer, Taucher).

Für Studierende der Semiotik, Linguistik und Informatik und Deutschen Philologie.

CO Doktorandenkolloquium

Prof. Dr. Roland Posner

3135 L 162

Do 12-14 Uhr

Raum: FR 3002

Beginn: 27.10. 14tägl.

Die Doktoranden der Semiotik und Linguistik tragen sich gegenseitig Kapitel aus ihren Dissertationen vor und stellen sie zur Diskussion.

Die konstituierende Sitzung findet am 27.10.2011, Raum FR 3002, 10-12 Uhr statt.

Für Studierende der Semiotik, Linguistik, Deutschen Philologie und Informatik sowie des MA Kommunikation und Sprache.